

tion für herausragende Genauigkeit sowie Tiefenschärfe und bilde damit eine exakte Basis für die Konstruktion und Fertigung von CAD/CAM-Restaurationen. „Das neue Bedienkonzept bietet dem Zahntechniker mehr Flexibilität, sodass er den Scanvorgang optimal in den Labor-Workflow einbinden kann.“ Während einfache Arbeiten schneller im manuellen Aufnahmefokus durchzuführen seien, habe der vollautomatische Scanmodus vor allem bei umfangreicheren Arbeiten seine Vor-

züge: Er reduziere die erforderlichen Eingriffe durch den Anwender. Zudem werde beim Scan die Datenmenge optimiert, wodurch sich die anschließende Modellberechnung beschleunige.

Der Zahntechniker hat durch den großen und offenen Bedienbereich einen schnellen Zugang zum Modell, so die Pressenotiz. Dank des universellen Modell- und Abdrucklöffelhalters könnten alle gängigen Artikulatoren, herkömmliche Modellträger- und Splitcastsysteme sowie Abdruck-

löffel in allen Größen verwendet werden. Darüber hinaus ließen sich mit dem sogenannten Multi-Die-Scanning bis zu vier präparierte Stümpfe in einem speziellen Halter positionieren und gleichzeitig digitalisieren.

Mit *InEos X5* gewinnt Sirona den iF design award zum 13. Mal in 61 Jahren, betont das Unternehmen. Darüber hinaus habe das hochwertige Design der Produkte Sirona in den vergangenen Jahren auch zahlreiche andere Designpreise eingebracht. ■

## Zuverlässige Brenn- und Pressergebnisse mit neuen Öfen

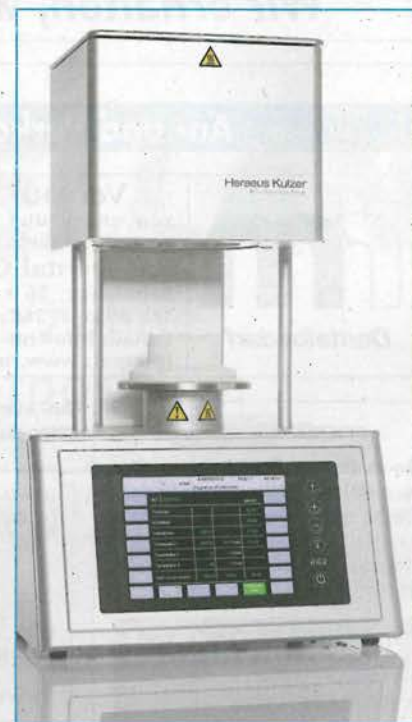
Heraeus Kulzer erweitert Kooperation mit Dekema

Heraeus Kulzer erweitert seine Kooperation mit dem Dental-Keramikofen-Hersteller Dekema. Teil des Produktportfolios sind nach Angaben des Unternehmens aus Hanau ab sofort der Keramikbrennofen *Austromat D624* und der *Austromat D654 press-i-dent*, ein Kombiofen zum Brennen und Pressen von Dentalkeramiken.

Die Brennöfen werden vom Traditionsunternehmen Dekema in Freilassing produziert und von dort direkt an die Kunden gesandt. „Wir haben uns für die Aufnahme dieser Keramikbrennöfen in unser Portfolio entschieden, um unseren Kunden auch weiterhin die besten Geräte auf dem Markt anbieten zu können. Dies gelingt uns durch die Kooperation mit Dekema“, erklärt Harald Kubiak-Eßmann, Produktmanager Veneerings bei Heraeus Kulzer. Der *Austromat D624* eignet sich zum Brennen von Dentalkeramik unter Vakuum, der *Austromat D654 press-i-dent* als Kombiofen zum Pressen und Brennen von Zahnkeramik

mit oder ohne Vakuum. Beide Öfen ließen sich einfach bedienen und zeichnen sich durch zuverlässige Brenn- und Pressergebnisse aus. Für eine hohe Qualität sorgten auch die konstante Temperaturregelung und die starke Vakuumleistung der Geräte. Anwender erhielten so gleichbleibende Keramikergebnisse mit hoher Transparenz und exakter Farbgebung.

Die Geräte kommen laut Presseinformation einsatzbereit beim Zahntechniker an: Die *HeraCeram*-Keramik-Programme seien vorinstalliert, weitere Programme ließen sich aus dem Internet hochladen. Bei technischen Fragen können sich Anwender an den Geräteservice von Heraeus Kulzer oder an Dekema wenden. Interessenten erhalten die Geräte über den Customer



Zwei auf einen Streich: Der Kombiofen *Austromat D654 press-i-dent* zum Pressen und Brennen von Dentalkeramik

Service von Heraeus Kulzer oder den Außendienst. ■

## Neue Marketing- und Vertriebsverantwortung

Zahnärzte bestellen über den Handel, Dental-Depots über die neue Handelsvertretung

Das Spritzensystem *Biofeed-ject* nach Dr. med. dent. S. Mansouri steht gemäß Pressemitteilung des Herstellers Kratzer GmbH & Co. KG, Offenburg, seit dem 1. Februar 2014 unter der Marketing- und Vertriebsverantwortung der Tema Technologie Marketing AG aus Aachen. Das System habe die Intralesmodonfal-Anästhesie deutlich erleichtert, wobei „minimale Mengen eines

Anästhetikums ausreichen, um eine sichere intragingivale und intraligamentäre Analgesie zu erzielen“, so die Produktbeschreibung. Das seit 2013 auf dem Markt etablierte Instrument unterstütze die neue Methode der Rezeptorenanästhesie (RA) mit einer automatischen Drucksteuerung.

Bis zum Dezember 2013 lagen die exklusiven Vertriebsrechte in Deutschland, Österreich, der

Schweiz und den Beneluxländern bei der Septodont GmbH aus Niederkassel. Man habe mit der Tema AG nun einen neuen, exklusiven Handelsvertreter für Marketing und Vertrieb in der DACH-Region gewonnen, so Kratzer. Wie gewohnt könnten Zahnärzte das Produkt über den Handel bestellen, Dental-Depots beziehen direkt über die neue Handelsvertretung. ■